

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 21

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNIPEDE: Arbeitsgruppe für den Einsatz elektronischer Rechenanlagen bei den Elektrizitätswerken

In ihrer Sitzung vom 20. Juni 1974 in Venedig hat die *Arbeitsgruppe* vorerst die für den UNIPEDE-Kongress 1976 von Wien bestimmten Arbeitsdokumente diskutiert.

Die *Expertengruppe für die Unternehmensführung* hat einen Fragebogen über die Führung von Materiallagern in Elektrizitätswerken und die dafür angewendeten Informationsmittel ausgearbeitet. Dieser Fragebogen wird gegen Ende 1974 an eine Anzahl ausgewählter Elektrizitätswerke versandt. (Schweizerische Elektrizitätswerke, welche sich dafür interessieren, mögen sich noch melden.)

Die *Expertengruppe für das Verhalten von Lastverteilern* ist am 25. März in Kloten zusammengekommen und hat anschließend den Lastverteiler in Laufenburg besichtigt. Sie hat eine Liste der Informationsfunktionen eines Lastverteilers aufgestellt, welche der «Studienkommission für grosse Hochspannungsnetze und internationale Verbindungen» unterbreitet wurde. Es ist beabsichtigt, an die Elektrizitätswerke mit Lastverteilern eine Umfrage zu richten und gemeinsam mit der internationalen Vereinigung für die Koordinierung der Erzeugung und des Transportes elektrischer Energie (UCPTE) die Probleme zu studieren, welche sich auf Grund der Beantwortung des Fragebogens und der Bestimmung des Netzzustandes stellen.

Die *Expertengruppe für die Verwaltung von Zentren der Datenverarbeitung* hat einen Bericht über die Sicherheit in den EDV-Zentren eines Elektrizitätswerks verfasst. Die Gruppe wird eine vergleichende Studie über die für die «Datenbanken» geltenden nationalen Gesetzesbestimmungen ausarbeiten. Die Studien zur Entwicklung von Logistik-Anwendungsprogrammen (software) sind weit fortgeschritten; im Herbst wird ein Bericht darüber erscheinen.

Zur Sammlung von Erfahrungen mit gemischten Anlagen verschiedener Hersteller ist ein Fragebogen vorbereitet und durch die UNIPEDE verteilt worden. Er soll den Werken, welche bereits einen Elektronenrechner besitzen, zugeleitet werden. (Die Antworten wurden auf den 30. August erwartet.)

Die *Arbeitsgruppe* hat Entschlüsse bezüglich der Organisation des nächsten Kolloquiums über Informationssysteme vom 22.–24. Oktober 1974 in Madrid gefasst, für welches 60 Berichte erwartet werden.

P. Meystre

UNIPEDE: Unterstudienkomitee für Chemie in Wärmekraftwerken

An seiner Sitzung vom 8. und 9. Mai 1974 hat das Unterstudienkomitee für Chemie in Wärmekraftwerken sich vorwiegend mit folgenden gegenwärtig aktuellen Hauptthemen beschäftigt:

- Auswirkungen des intermittierenden Betriebs von konventionellen Wärmekraftwerken
- Chemie des Wassers von Kühltürmen
- Langfristige Studien

Ferner hat das Unterkomitee die Berichte folgender Arbeitsgruppen diskutiert und geprüft:

- Bericht über die analytische Chemie, welche sich mit der Normalisierung der Eichtechniken, der Bestimmung des Siliciumgehalts, der Dosierung des Sauerstoffs und der gelösten Kohlensäure, der Dosierung des Natriums und der Bestimmung der Stickstoffoxide in den Rauchgasen befasst.
- Bericht über die ständige Reinigung der Kondensate in konventionellen Wärme- und in Kernkraftwerken.
- Bericht über die Chemie des Wassers in Kernkraftwerken.

Das Unterkomitee hat sich im besondern auch mit den Problemen befasst, welche mit der zukünftigen Tätigkeit des Unterkomitees und der betreffenden Arbeitsgruppen zusammenhängen.

Y. de Haller

UNIPEDE: Groupe de Travail pour l'emploi des ordinateurs dans les réseaux électriques

Le *Groupe de Travail* a discuté d'abord dans sa séance du 20 juin 1974 à Venise de l'organisation des travaux du Groupe de Travail en vue du congrès de Vienne en 1976.

Le Groupe d'experts de la *gestion des entreprises* a mis au point un questionnaire sur la gestion des stocks dans les entreprises électriques et les moyens informatiques utilisés. Ce questionnaire sera diffusé, auprès d'entreprises sélectionnées, vers la fin de l'année 1974. (Une ou des entreprises suisses peuvent encore s'annoncer.)

Le Groupe d'experts de la *conduite des dispatchings* s'est réuni à Kloten le 25 mars, puis a visité le dispatching de Laufenburg. Il a établi une liste de fonctions informatisées d'un dispatching, qui a été soumise au Comité d'études des grands réseaux et des Interconnexions internationales.

Une enquête va être lancée auprès des réseaux disposant d'un dispatching et le groupe collaborera avec l'UCPTE pour l'étude des problèmes posés par le questionnaire et l'estimation d'état du réseau.

Le Groupe d'experts de la *gestion des centres de traitement* a établi un rapport sur la sécurité dans les centres de traitement d'une entreprise électrique. Le groupe entreprendra une étude comparative des législations nationales en vigueur sur les «banques de données». Les études de la gestion du développement des logiciels (software) d'application sont très avancées, un rapport sortira en automne.

Un questionnaire a été préparé sur les expériences faites par les utilisateurs d'équipements mixtes provenant de différents constructeurs. Ce questionnaire a été distribué par l'UNIPEDE et doit être transmis aux sociétés disposant d'un ordinateur. (Réponses ont été attendues pour le 30 août.)

Le *Groupe de Travail* a pris des décisions au sujet de l'organisation du prochain *Colloque informatique de Madrid* du 22 au 24 octobre 1974, où 60 rapports sont attendus.

P. Meystre

UNIPEDE: Sous-Comité d'études de la chimie des centrales thermiques

Au cours de sa réunion des 8 et 9 mai 1974, le Sous-Comité d'études de la chimie des centrales thermiques s'est penché plus particulièrement sur les thèmes principaux suivants présentement en développement:

- effets de la marche intermittente des centrales thermiques conventionnelles;
- chimie des eaux des tours de réfrigération;
- études à long terme.

Le sous-comité a également examiné et discuté les rapports des groupes de travail:

- de la chimie analytique qui se préoccupe de la normalisation des techniques d'échantillonnage, de la détermination de la silice, du dosage de l'oxygène et de l'anhydride carbonique dissous, du dosage du sodium, de la détermination des oxydes d'azote dans les gaz de fumée;
- de la purification continue des condensats dans les centrales thermiques conventionnelles et nucléaires;
- de la chimie des eaux dans les centrales nucléaires.

Le sous-comité s'est tout particulièrement penché sur les problèmes liés aux activités futures du sous-comité et des groupes de travail s'y rapportant.

Y. de Haller

UNIPEDE: Comité d'études de la production thermique

Au cours de ses séances des 5 et 6 juin 1974, le Comité d'études de la production thermique de l'UNIPEDE s'est tout d'abord préoccupé de l'organisation des activités futures du Comité d'études puis de l'organisation des travaux en vue du con-

UNIPEDE: Studienkomitee für thermische Produktion

An den Sitzungen vom 5. und 6. Juni 1974 hat sich das Studienkomitee für thermische Produktion vorerst mit der Organisation seiner zukünftigen Tätigkeit und alsdann, die Lehren aus dem Kongress in Den Haag berücksichtigend, mit der Organisation der Arbeiten für den Kongress 1976 in Wien befasst.

Im besondern hat sich das Komitee über den derzeitigen Stand der Studien der Expertengruppen unterrichten lassen, welche nach dem Kongress in Den Haag gebildet wurden und deren Arbeit sich weiter fortsetzt; es wurden die folgenden Arbeiten der Expertengruppen geprüft:

- Expertengruppe für die Normalisierung und Vereinheitlichung der Wärmekraftwerke
- Expertengruppe für die Lufthygiene und Entschwefelung des Rauches
- Expertengruppe für die Personalausbildung am Simulator
- Expertengruppe für die Ausbildung des Betriebspersonals
- Expertengruppe für die Verwendung von Kernkraftwerken zur Wärmeerzeugung
- Expertengruppe zur Beurteilung der Zuverlässigkeit und der Wartung von Wärmekraftwerken
- Expertengruppe für thermische Spitzenproduktionsanlagen

Es ist beschlossen worden, die Arbeiten der beiden erstgenannten Gruppen weiterzuführen; die übrigen Gruppen haben ihre Tätigkeit bereits zu Beginn des Jahres 1974 aufgenommen.

Das Studienkomitee hat auf Grund eines Informationsaustausches ebenfalls die beiden folgenden Hauptprobleme, welche direkt mit der Wärmeerzeugung zusammenhängen, geprüft:

- Gegenwärtige Lage auf dem Gebiet der Wärmeerzeugung, speziell in Anbetracht der Ölkrise
- Einführung und Verwendung von Elektronenrechnern in Elektrizitätswerken

Aufgrund einiger Bemerkungen, die am Kongress in Den Haag bezüglich Präsentation von Betriebsergebnissen in statistischer Form gefallen waren, hat sich das Studienkomitee mit dem Studienkomitee für Statistik in Verbindung gesetzt, mit dem Ziel, sich über die Kalkulationsmethoden und die Präsentation der Statistiken, insbesondere aber die Angaben über die Verfügbarkeit der Kraftwerke und ihrer Komponenten zu einigen.

Y. de Haller

Symposium der Europäischen Wirtschaftskommission der UNO über die Rolle des Erdgases für die Energieversorgung

Die Europäische Wirtschaftskommission der UNO (CEE) behandelte in Zusammenarbeit mit der internationalen Erdgasvereinigung an einem vom 27. bis 30. Mai 1974 in Belgrad durchgeführten Symposium, welches unter dem Patronat der jugoslawischen Handelskammer stand, die heutige und zukünftige Rolle des Erdgases im Rahmen der Gesamtenergiesituation.

Über 200 Teilnehmer aus 24 verschiedenen Ländern haben an diesem Symposium, welches zur Behandlung der zukünftigen Entwicklung des europäischen Erdgasmarktes und der Versorgungsmöglichkeiten bis zum Jahre 1985 einberufen wurde, teilgenommen.

Die vielen Vorteile des Erdgases (sauberer und wirtschaftlicher Brennstoff) bieten günstige Marktoraussetzungen. Auf der andern Seite muss betont werden, dass jeder Energieträger inkl. Gas auf Grund des rasch zunehmenden Energiebedarfs und der voraussehbaren Energielücke für fossile Brennstoffe möglichst rationell und gezielt eingesetzt werden sollte.

Die Teilnehmer am Symposium waren sich einig, dass sich die Gaswirtschaft, welche am Symposium übrigens sehr stark vertreten war, über die einzuschlagende Zielsetzung beim Absatz der Gasproduktion grundsätzliche Überlegungen machen muss. Das Gas sollte allgemein nicht für grossindustrielle Prozesse mit hohem Wärmebedarf eingesetzt werden, wie z. B. für die Dampferzeugung. Davon ausgenommen sind einzelne Verwendungszwecke von Gas, die einen ausgewogeneren Energieeinsatz ermöglichen.

Der Erdgasmarkt im privaten und industriellen Bereich, der industrielle Erdgasmarkt, die Vorkommen und die Verfügbarkeit von Erdgas und Erdgasprodukten sowie die verschiedenen Ent-

wicklungs-tendenzen im Erdgastransport, inklusive Erdgaspipelines und Flüssiggas-transportschiffe, konnten am Symposium in vier Arbeitssitzungen gründlich behandelt werden.

grès de Vienne en 1976, tenant compte des enseignements du congrès de La Haye.

Le comité a plus particulièrement déterminé l'état d'avancement des études des groupes de travail qui ont été créés à l'issue du congrès de La Haye et dont le travail se poursuit; les travaux des groupes d'experts suivants ont été examinés:

- groupe d'experts pour la normalisation et l'unification des centrales thermiques
- groupe d'experts de la pollution atmosphérique et de la désulfuration des fumées
- groupe d'experts pour la formation du personnel sur simulateur
- groupe d'experts pour la formation du personnel d'exploitation
- groupe d'experts de l'utilisation des centrales nucléaires pour la production de chaleur
- groupe d'experts de la fiabilité et de l'entretien des centrales thermiques
- groupe d'experts des équipements thermiques de production de pointe.

Il a été décidé de poursuivre les activités des deux premiers groupes cités, les autres groupes ayant commencé leurs travaux au début de l'année 1974.

Le Comité d'études a également examiné, sur la base d'un échange d'informations, les deux problèmes principaux suivants directement liés à la production thermique:

- situation présente dans le domaine de la production thermique, compte tenu plus particulièrement de la crise de pétrole,
- introduction et utilisation des ordinateurs dans les entreprises d'électricité.

Profitant d'un certain nombre de remarques relevées lors du congrès de La Haye en liaison avec la présentation des résultats d'exploitation sous forme statistique, le Comité d'études a pris contact avec le Comité d'étude des statistiques dans l'idée d'harmoniser les méthodes de calculs et la présentation des statistiques, plus particulièrement des données de disponibilité des centrales et de leurs composants.

Y. de Haller

Rôle du gaz dans l'approvisionnement en énergie: un symposium de la CEE a examiné les perspectives du marché

Le rôle présent et futur du gaz naturel dans le contexte de la situation énergétique dans son ensemble a fait l'objet d'un symposium organisé par la Commission économique pour l'Europe de l'Organisation des Nations Unies (CEE), en coopération avec l'Union internationale du gaz, à Belgrade, du 27 au 30 mai. La Chambre yougoslave de l'économie accueillait cette réunion.

Plus de 200 participants provenant de 24 pays ont pris part au symposium, qui était appelé à étudier l'évolution des marchés du gaz en Europe et leurs possibilités d'approvisionnement jusqu'en 1985.

Les nombreux avantages du gaz naturel lui garantissent un marché prospère. D'autre part, étant donné l'augmentation rapide de la demande d'énergie et la pénurie prévisible de ressources fossiles, y compris le gaz, chaque combustible doit être utilisé au mieux.

Les participants ont convenu que l'industrie fournissant le gaz - largement représentée au symposium - devrait prendre en considération les fins auxquelles sa production est destinée. Le gaz ne devrait pas être destiné, de manière générale, à des processus industriels consommant de grandes quantités de chaleur, tels que la production de vapeur, sauf dans certains cas où cette utilisation permettrait de résoudre un problème d'équilibre de charge d'énergie.

Quatre réunions de travail ont permis au symposium d'examiner les marchés du gaz dans les secteurs privé et commercial: les marchés du gaz industriel; les ressources et les disponibilités du gaz naturel et ses succédanés; et différentes formes de développement du transport du gaz, comprenant les pipelines et les méthani-

ers.



Wenn Sie Res-i-Glas wirklich

noch nicht kennen —

so ist das unsere Schuld!

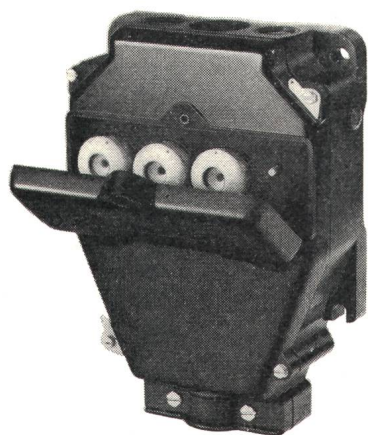
Diese Unterlassung möchten wir schnellstens gutmachen. Darum offerieren wir Ihnen jetzt kostenlos ausführliche Unterlagen mit Muster und Berechnungstabelle für die Praxis. Sie erhalten die Res-i-Glas-Dokumentation gegen Einsendung dieses Inserates oder einer Postkarte mit Ihrer Adresse. Sie werden dann auch erfahren, dass Res-i-Glas-Bandagierung hilft, Zeit und Kosten zu sparen, zusätzliche Sicherheit bietet, elektrische Vorteile und erstklassige thermische Eigenschaften aufweist (Klasse H 180 °C).

Und noch etwas – das nicht in der Dokumentation steht:

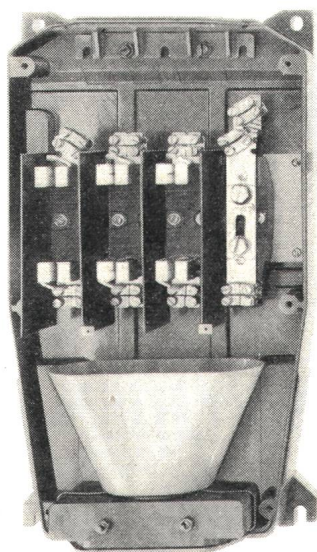
- Res-i-Glas hat sich seit mehr als 10 Jahren in Amerika und Europa bewährt.
- Unsere beste Referenz: Die namhaften Firmen der Elektroindustrie Europas verwenden Res-i-Glas.

MICAFIL AG, CH-8048 Zürich, Postfach (Telefon 62 52 00)

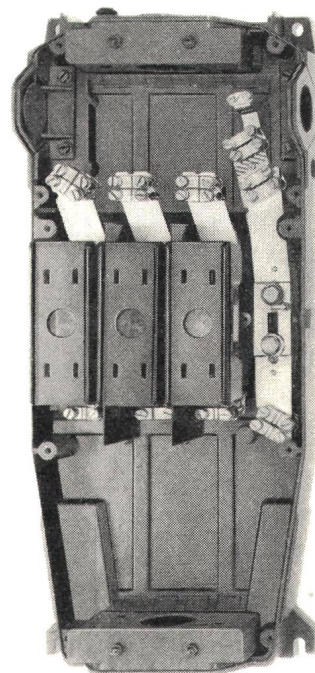
Hausanschlusskasten HS/HSI



Typ HS 60 (25)



Typ HSI 250 (100, 160)
mit Vergusstrichter



Typ HSI 400 (250)
mit Abonnentenraum

jetzt die ganze Reihe in Isolierstoffausführung

WEBER-Hausanschlusskasten bestehen aus schlagfestem, glasfaserverstärktem Isolierstoff. Ihre Vorzüge gegenüber Metallkasten sind einzigartig:

- keine gefährlichen Berührungsspannungen
- Korrosion und Rost sind unmöglich
- die Kasten sind stossunempfindlich
- Schläge hinterlassen keine Beulen

- Farbschäden sind ausgeschlossen
- geringes Gewicht

Hausanschlusskasten Typ HS, für 25 A oder 60 A, 500 V, in gleicher Kastengrösse

Typenreihe HSI umfasst in zwei Gehäusegrößen die Nennstromstärken 100 A, 160 A, 250 A und 400 A.

Mehr über die neuen HS/HSI-Hausanschlusskasten erfahren Sie aus unserem Spezialprospekt oder bei einer unverbindlichen Besprechung unter Fachleuten. Rufen Sie uns an.



immer auf Draht für guten Kontakt

WEBER AG Fabrik elektrotechnischer Artikel und Apparate 6020 Emmenbrücke Tel. 041/50 55 44
Service-Centers in Basel, Bern, Biel, Lausanne, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich